Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

M i t t e i l u n g s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2025/054
freigegeben am **14.04.2025**

Stab **Datum: 08.04.2025**
Sachbearbeiter/in: Henkel, Günther

Sachstand Wärmeplanung Gemeinde Rastede

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	28.04.2025	Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Rastede ist nach § 20 des Nds. Klimagesetzes verpflichtet, bis zum 31.12.2026 einen Wärmeplan vorzulegen. Unter Berücksichtigung dieser Verpflichtung war im Herbst 2024 ein entsprechender Auftrag an die EWE-Netz erteilt worden (vgl. Vorlage 2024/114).

Ziel des Wärmeplanes ist es, Strategien und Maßnahmen für eine treibhausneutrale Wärmeversorgung bis spätestens 2040 zu entwickeln. Sie kann damit sowohl der Investitionssicherheit für Einwohner als auch der Versorgungssicherheit als solche dienen.

Bereits zu Beginn der Arbeitsaufnahme durch die EWE-Netz war geklärt worden, dass nach etwa 6 Monaten – die Gesamtmaßnahme der Planung ist auf ca. 12 Monate angelegt – eine Zwischeninformation insbesondere auch für die Öffentlichkeit erfolgen wird. Neben der Vorstellung von Ergebnissen im Fachausschuss ist darüber hinaus eine Einwohnerversammlung am 07.05.2025 vorgesehen.

Zum aktuellen Stand ist vorbehaltlich der weiteren Ausführung von Vertretern der EWE-Netz im Rahmen der Sitzung folgendes anzumerken:

- Der aktuelle Wärmebedarf der Gemeinde wurde analysiert. Etwa 60% der Gebäude sind älter als das Baujahr 1978. Der Heizungsbestand zeigt einen hohen Anteil alter Anlagen (27% sind älter als 20 Jahre), was einen künftigen Sanierungsbedarf signalisiert.

- Theoretisch könnte der Wärmebedarf der Gemeinde Rastede mehrfach durch Geothermie gedeckt werden. Auch Luft-Wärmepumpen bieten aufgrund der Siedlungsstruktur Möglichkeiten. Andere Potenziale wie industrielle Abwärme oder Biomasse sind hingegen nur sehr begrenzt vorhanden.

- Derzeit wird ein Zielszenario vereinbart. Nach Abschluss der Maßnahmenentwicklung folgt die Konkretisierung der „Wärmewendestrategie“ im Herbst 2025. Der finale Beschluss zur Wärmeplanung im Rat der Gemeinde Rastede wird für Dezember 2025 angestrebt.

- Aufgrund derzeit zum Teil noch unvollständiger Datenlagen sind Ergänzungen erforderlich. Der Vortrag im Fachausschuss und auch im Rahmen der Einwohnerversammlung wird daher als Zwischenbericht und Diskussionsgrundlage verstanden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Auswirkungen auf das Klima:

Keine.

Anlagen:

Keine.